

Das Seefeld-Projekt übersteht Anträge zum Sparen und Aufschieben



Blick auf das Horwer Seefeld, den Vierwaldstättersee und die Kulisse der Alpengipfel.

Bei sechs gemeindeeigenen Gebäuden macht Horw ernst mit der Klimafreundlichkeit. In der Debatte über das Budget 2024 gab die Neugestaltung des Seefelds zu reden.

Das Budget für das Jahr 2024 mit einem Aufwandüberschuss von 6,19 Mio. Franken, Investitionsausgaben von 10,44 Mio. Franken ins Verwaltungsvermögen und einen gleichbleibenden Steuerfuss von 1.45 Einheiten hat der Einwohnerrat mit 21 Stimmen bei 6 Enthaltungen beschlossen. Dieselbe Zustimmung erhielten die Globalbudgets und Leistungsaufträge sowie der Aufga-

ben- und Finanzplan für die Periode 2024 bis 2027.

In der Behandlung der Anträge wurde das Budget um 150'000 Franken entlastet. Gestrichen wurden 50'000 Franken für Anpassungen der Gemeinderatspensen, weil zu diesem Thema eine Analyse läuft. Auch vorgesehene 100'000 Franken für die Erneuerung des Parkplatzes Felmis wurden weggekürzt.

1. Etappe des Seefeld-Projekts wird geplant

Keine Streichungen – beantragt von der SVP-Fraktion – und auch keinen Aufschub

– beantragt von der FDP-Fraktion – gab es für die Investitionen zur Planung und Umsetzung der 1. Etappe der Neugestaltung des Seefelds. So blieben 350'000 Franken im Budget 2024, ebenfalls stellte sich der Rat gegen die Streichung von 6 Mio. Franken für das Projekt aus der Ausgabenplanung bis 2027. Ebenso verbleiben 400'000 Franken für die Umgestaltung der Mittelzone im Dorfzentrum im Budget.

Klimafreundliche Gebäude

Der Einwohnerrat begrüsst die Massnahmen, mit denen in den kommenden Jahren die Klimafreundlichkeit der gemeindeeigenen Gebäude verbessert werden soll. Er hat den Vorbericht zum Zusatzbericht «Klimafreundlicher Gebäudepark der Gemeinde Horw» einstimmig zur Kenntnis genommen.

Der Vorbericht ergänzt den Planungsbericht zu einem klimafreundlichen Gebäudepark der Gemeinde Horw, den der Einwohnerrat bereits früher zur Kenntnis genommen hat. Der Vorbericht zeigt die Investitionen ab 2024 und die mögliche Aufteilung der Investitionen für die Folgejahre auf und ist Basis für die Budgetierung der Massnahmen, mit denen die Gemeinde die Weichen für eine energetische Erneuerung bereits heute stellt. Gemäss Vorbericht werden Massnahmen an den sechs Liegenschaften Schulhaus Kastanienbaum, Schulhaus Hofmatt, 1, 2 und 3, Mehrfamilienhaus Rosenweg 2, Feuerwehrgebäude inklusive Wohnungen, Garderobengebäude Sportanlage Seefeld und Werkhofgebäude priorisiert.

Teilrevision Nutzungsplanung – nächster Schritt ist die Volksabstimmung

Die Teilrevision der Ortsplanung gelangt voraussichtlich im März 2024 zur Volksabstimmung. Der Einwohnerrat hat mit seiner Zustimmung die Weichen dazu gestellt.

Der Einwohnerrat hat die «Teilrevision Nutzungsplanung 2021» in zweiter Lesung beraten und beschlossen. Mit dem Beschluss ist nach fünfjähriger Planung ein wichtiger Meilenstein erreicht. Das letzte Wort haben nun die Stimmberechtigten: Sie werden über

das Dossier voraussichtlich im März 2024 entscheiden.

Änderungen aus der ersten Lesung hatten zu einer zweiten öffentlichen Auflage geführt, deren Einsprachen nun im Fokus der zweiten Lesung standen. Zugestimmt hat der Einwohnerrat der Teilrevision Nutzungsplanung mit 21 zu 6 Stimmen. Abgewiesen wurden total 52 nicht oder nur teils erledigte Einsprachen aus der ersten und zweiten öf-

fentlichen Auflage, soweit auf diese einzutreten war. Einstimmig beschlossen wurden kleinere redaktionelle Änderungen am Bau- und Zonenreglement. Auch die Teilrevision des Aussichtsschutzreglements wurde mit 21 zu 6 Stimmen beschlossen.

- ◉ Sämtliche Unterlagen sowie erläuternde Kurzfilme sind online auf www.ortsplanung-horw.ch verfügbar.